



www.arzt-werden-buch.de

Der Autor, Dr. Erich Schröder, der vom Arzt zum Journalisten mutierte, um Hintergründe des Gesundheitssystems zu analysieren und zu hinterfragen, reiste mehrmals im Semester von Düsseldorf nach Berlin, um junge Studierende der Medizin in einem Kurs aus der Reihe „Grundzüge des ärztlichen Denkens und Handelns“ zu unterrichten. Im Dialog mit den angehenden Ärztinnen und Ärzten ergaben sich viele Aspekte des Arztberufs, nachdenkliche aber auch heitere, die sonst nicht im Lehrplan des Medizinstudiums zu finden sind. Und dann mischten sich auch noch die großen Gelehrten der Charité mit ein und führten den Autor zu einer außerordentlichen und geheimnisvollen Begegnung, die ihn, aber auch den Verlauf des Kurses, nachhaltig beeinflusste – das „Phantom der Charité“?

5,0 von 5 Sternen

Ein kleines Büchlein mit großer Wirkung

Von Dr. med. B. Zakaria

Jungen Medizinstudenten in den Anfangssemestern kann das Buch von Erich Schröder ein hilfreicher Guide durch den Dschungel des Gesundheitssystems sein. Humorvoll, mit zahlreichen Episoden aus dem eigenen Erfahrungsschatz als niedergelassener Arzt, Mitarbeiter in einem Pharma-Unternehmen und Fachberater für Gesundheitspolitik durchleuchtet der Autor den Berufsalltag, der die angehenden Mediziner erwartet, ebenso kritisch, wie Mut machend. Kurz und prägnant wird der Aufbau des deutschen Gesundheitssystems erklärt. Rechtliche Aspekte, die eine ärztliche Tätigkeit mit sich bringen, werden angesprochen. Die wichtige Frage nach dem eigenen Arztbild wird anhand einer fantasievollen Metapher immer wieder aufgegriffen. Kurz, ein Buch, das jedem Medizinstudenten zu Studienbeginn übergeben werden sollte.

5,0 von 5 Sternen

Ein Must-Read für angehende Ärzte und eine Lesefreude für Nicht-Ärzte, die gern hinter die Kulissen schauen

Von Prof. Dr. Katharina Janus

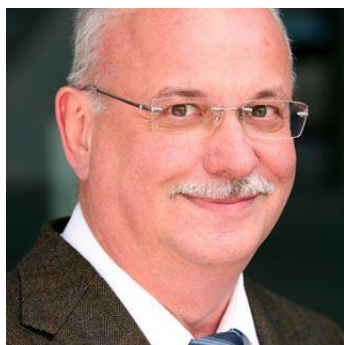
Die menschliche Seite des Arztberufes findet endlich einmal Beachtung in der von Dr. Erich Schröder verfassten, sehr persönlichen Geschichte. Gewissensfragen, Pragmatismus im Kontext von Regulation, die kleinen Freuden des Arztalltags, aber auch einschneidende und Karriere bestimmende Erlebnisse versteht der Autor mit einer immer seltener werdenden Mischung aus Begeisterungsfähigkeit und Bescheidenheit kurzweilig zu erzählen. Der geneigte Leser lernt und staunt, was in der Medizin so alles passiert - und das eingebettet in eine unterhaltsame Geschichte. Ein must-read für jeden der Arzt werden will oder darüber nachdenkt. Eine Freude für Vielleser, die sonst eher trockene Literatur im Gesundheitswesen gewohnt sind. Kompliment!

Belletristik mit einem Schuss Sachbuch

Bewertung: 100%

Von Peter K.

Eine Hymne auf die Charité, ein Loblied auf gutes ärztliches Handwerk und eine Verbeugung vor großen ärztlichen Vorbildern. Das Buch will die Freude am Arztberuf verdeutlichen ohne die schwierigen Seiten aus dem Auge zu verlieren.



21. Juli 2017 Aus einem Schreiben von
Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe:

„Mit Ihrem Buch geben Sie sowohl künftigen Medizinerinnen als auch interessierten Lesern einen guten Einblick in die Arbeitswelt eines Arztes. Dabei scheuen Sie sich nicht, persönliche Erfahrungen, aber auch berufliche Rückschläge zu offenbaren, diese mit amüsanten Anekdoten zu versehen und damit den Arztberuf für die Gesellschaft greifbarer zu machen. Zugleich schafften Sie es, die rechtlichen Grundpfeiler des deutschen Gesundheitssystems anschaulich zu vermitteln, ohne auch hier auf eine Prise Humor zu verzichten.“